

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 24 (1982)
Heft: 126

Artikel: Blow Out von Brian de Palma
Autor: Vian, Walt R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-867682>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BLOW OUT

von Brian de Palma

Der Titel BLOW OUT ist nicht zufällig zum Verwechseln ähnlich mit BLOW UP, dem Titel des legendären Films von Michelangelo Antonioni aus dem Jahre 1966. BLOW UP drehte sich um einen Fotografen, der im Park ein paar Bilder machte, auf denen er plötzlich einen Mord zu entdecken glaubte. BLOW OUT dreht sich um einen Tontechniker, der mit seinem Gerät Geräusche aufnimmt und plötzlich einen Schuss hört, bevor eine herannahende Limousine das Brückengeländer durchschlägt und in den Fluss stürzt.

Während Antonioni seinerzeit den Zuschauer über die 'wirklichen' Ereignisse im unklaren liess, die ständig stärkere Vergrößerung der Fotos bis zu ihrer Auflösung in Unschärfe, Punkte und Schatten zum Thema Wahrnehmung der Wirklichkeit schlechthin ausweitete, einen 'europäisch intellektuellen Diskurs' führte, nützt Brian de Palma, 'amerikanisch', die Grundidee für einen Thriller. Der Zuschauer wird über die 'Wirklichkeit' informiert: er sieht, wie jemand den durchschossenen Reifen auswechselt, um Spuren zu beseitigen - die Wahrnehmung eines Schusses und das Ausströmen der Luft aus einem Reifen zwischen Motorenlärm, Reifengequietsche, Windgeräuschen, wie sie der Tontechniker auf sein Band aufgezeichnet hat, kann (hier) keine Täuschung sein.

Die Wahrnehmung von Geräuschen über ein Richtmikrofon und die Rekon-

struktion des Unfallherganges anhand der eingefangenen Akustik ist allerdings so brilliant, dass diese Sequenzen allein schon den Film sehenswert machen - wohl Filmgeschichte schreiben werden. Insgesamt verwebt der mit ungezählten Filmzitaten versetzte Streifen von Brian de Palma jedoch zu viele Fäden und Einfälle, um geschlossen zu wirken und die Spannung voll durchzuhalten.

Ausgeblasen, ausgelöscht - dies eine Bedeutung von 'blow out' - wurde das Leben eines prominenten Politikers. Jack, der zunächst nur nicht verschweigen will, was er gesehen und gehört hat, gerät unversehens in eine Sache, die er nicht überblicken kann, fühlt sich bedroht, will die Dinge nicht einfach mit sich geschehen lassen, kommt aber dennoch nicht weiter - unversehens kommt Antonionis BLOW-UP-Thematik durch die Hintertür.

Durch die Rahmenhandlung wird das allerdings heruntergespielt: Jack, eigentlich an der Herstellung eines seichten Porno-Thrillers beteiligt, soll einen herzerreissenden Schrei beschaffen; während er vom Leben gebeutelt und vom Produzenten gescholten wird, weil er hinter allem ändern, nur keinem Schrei herjagt, wird im Studio in allen Varianten geschrien. Und dann steht Jack da, mit einem Schrei, 'den das Leben schrie' - genau das, was der Regisseur gesucht hat.

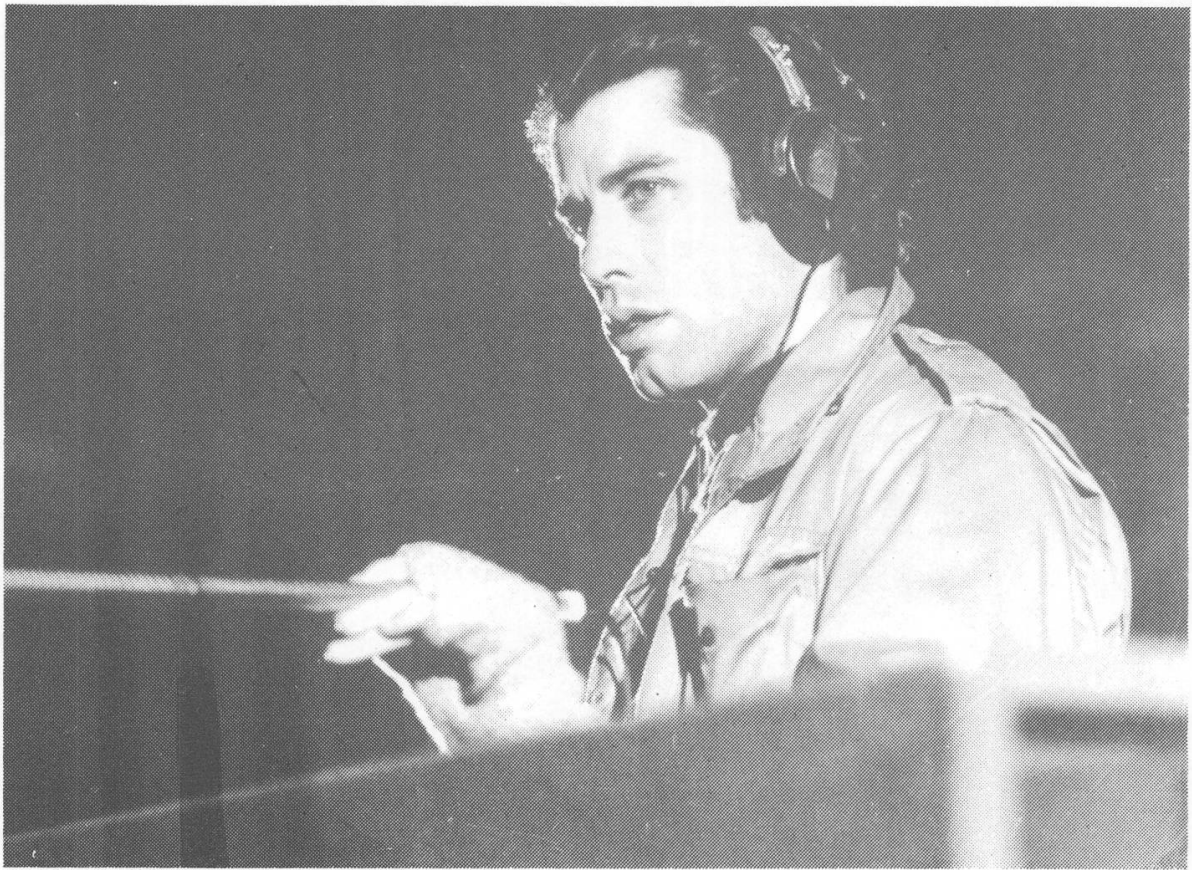
Walt R. Vian

Die wichtigsten Daten zu BLOW OUT:

Drehbuch und Regie: Brian de Palma;
Kamera: Vilmos Zsigmond; Schnitt: Paul Hirsch; Musik: Pino Donaggio; Produzent: George Litto für Columbia.

Darsteller: John Travolta (Jack Terri), Nancy Allen (Sally Bedina), John Lithgow, Dennis Franz, Peter Boyden, Curt May ua.

Verleih: 20th Century-Fox



John Travolta sucht in BLOW OUT als Jack Terri nach Tönen für einen Film – aus dem Abenteuer der Tonjägerei wird unversehens eine Jagd nach einem Mörder





Passagen aus Lore Bergers Roman "Der barmherzige Hügel" -
in ungemein eigenwilligen, poetisch schönen Bildern nachempfunden

